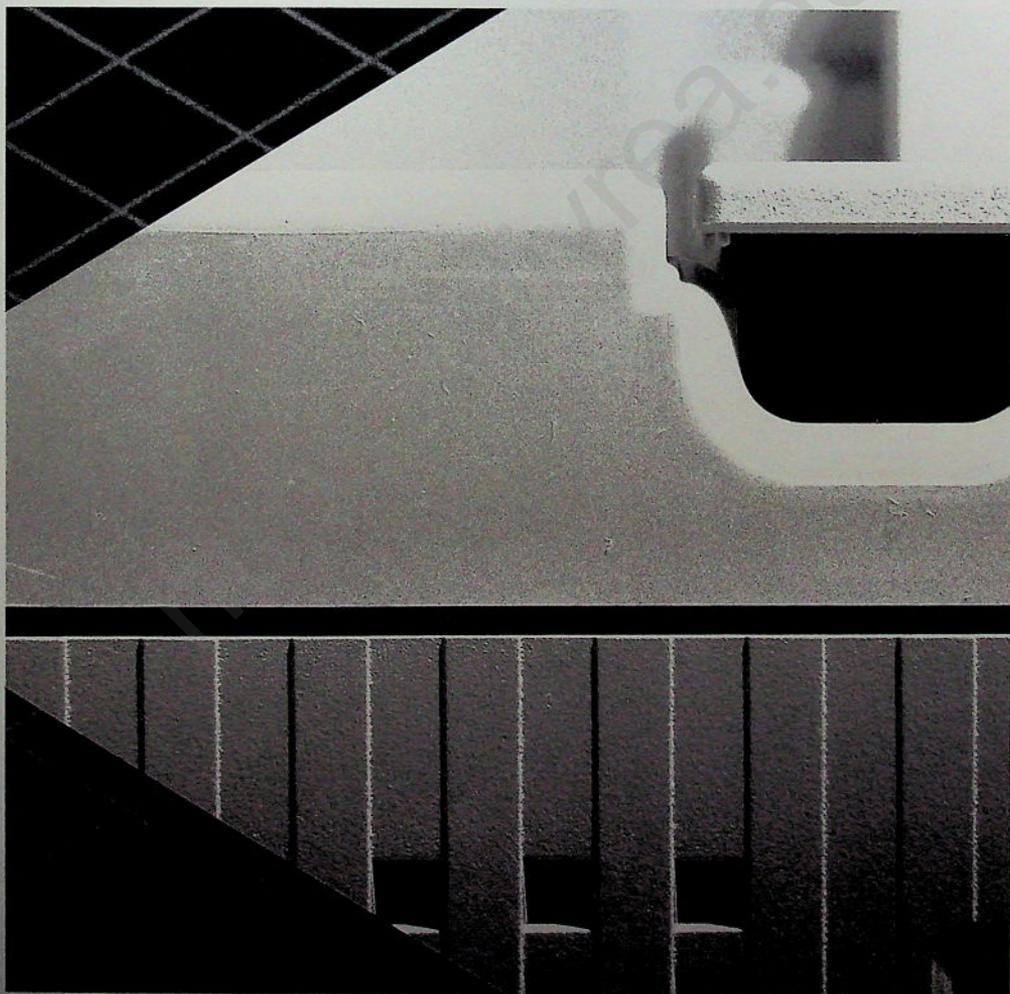




LSX 5000 in OSA



Komplexe EDV-Strukturen stellen immer neue Anforderungen an moderne Informations-Technologien. Der Markt fordert individuelle, zuverlässige und dabei stets komplexer werdende Lösungen, die über herkömmliche Maßstäbe wie Kompatibilität zu Industriestandards weit hinausgehen.

Darüber hinaus verlangt der Markt Hersteller mit einem Angebot an Lösungen, die innerhalb eines klar definierten Rahmens liegen: Lösungen, die sich einerseits in bereits vorhandene Umgebungen einbinden lassen und andererseits jederzeit an die stets wachsenden und sich ändernden Bedürfnisse der Anwender angepaßt bzw. erweitert und verbessert werden können.

OSA: DIE ARCHITEKTUR

Die Antwort von Olivetti Systems & Networks auf die aktuellen Anforderungen des Marktes heißt OSA (Open System Architecture). Der Grundgedanke von OSA ist die Einbindung zukünftiger Lösungen in aktuelle Systeme, wobei die funktionalen Elemente und Schnittstellen eindeutig definiert sind.

Das Konzept einer offenen System-Architektur (OSA), seit 1987 auf dem Markt, hat eine Brücke zwischen den wachsenden Anforderungen der Anwender und neuen, effizienten Lösungen geschlagen; vor allem im Bereich der öffentlichen Verwaltung, Banken und auf dem Finanzsektor hat sich dieses Konzept bestens bewährt. Die Systemfamilie LSX 5000 fügt sich nahtlos in das Konzept der offenen System-Architektur ein und garantiert dem Anwender auch in Zukunft hervorragende Leistung, optimale Systemverfügbarkeit und ein hohes Maß an Investitionsschutz.

VOLLSTÄNDIGE EDV-LÖSUNGEN

Die offene System-Architektur erweitert den herkömmlichen Begriff des Computer-Systems zur umfassenden Computer-Lösung, die sowohl die einzelnen Produkte mit ihren Schnittstellen beinhaltet, als auch die Möglichkeit, auf gemeinsame Ressourcen wie Daten, Anwendungen und Dienste (z.B. Drucker, Fax etc.) zuzugreifen, die innerhalb einer verteilten Lösung genutzt werden.

Die LSX 5000 ist ein wesentlicher Bestandteil des OSA-Konzepts. Für mittlere Unternehmen oder als Abteilungsrechner stellt die LSX 5000 die ideale Lösung dar.

Herausragende Leistungsmerkmale der LSX 5000 sind die Intel 486-Prozessoren sowie der EISA-Bus und die SCSI-Schnittstelle. Der i486 Mikroprozessor zeichnet sich durch modernste Technologie und ein hervorragendes Preis/Leistungs-Verhältnis aus. Die EISA-(Extended Industry Standard Architecture) und SCSI-Technologie ermöglichen den Zugriff auf eine breite Palette von Controllern und peripheren Speichereinheiten.

Diese Leistungsmerkmale der LSX 5000 bedeuten für den Anwender auf der einen Seite den Schutz der bisher getätigten Investitionen, andererseits aber die freie Auswahl im Hinblick auf die Integration unterschiedlicher Hard- und Softwarekomponenten. Die LSX 5000 unterstützt alle gängigen Betriebssysteme, darunter Olivetti UNIX System V 4.0 (die Olivetti-Version des UNIX System V Rel. 4.0 von AT&T), UNIX SCO 3.2, MS OS/2 und MS-DOS.

Die Systemfamilie LSX 5000 basiert auf modernsten High-Tech-Komponenten. Ausgesuchte Soft- und Hardwareprodukte wurden zu einem leistungsstarken und flexiblen System vereint, das darüber hinaus jederzeit an individuelle Kundenwünsche angepaßt werden kann und so auch anspruchsvollsten Anforderungen gerecht wird.

LEISTUNGSMERKMALE HARDWARE

Zentrale Leistungsmerkmale der Hardware:

- schneller Arbeitsspeicher, erweiterbar auf bis zu 64 MB
- Massenspeicher mit bis zu 1,4 GB Speicherkapazität für die Grundausstattung; optionale Erweiterungsmöglichkeit mit PEM (Peripheral Expansion Module) auf 11,2 GB
- optimierte Daten- und Dateiverwaltung mit Hilfe der »Disk-Pair«-Technologie
- eine breite Palette an Speichereinheiten, um den verschiedensten Anwendungen Rechnung zu tragen:



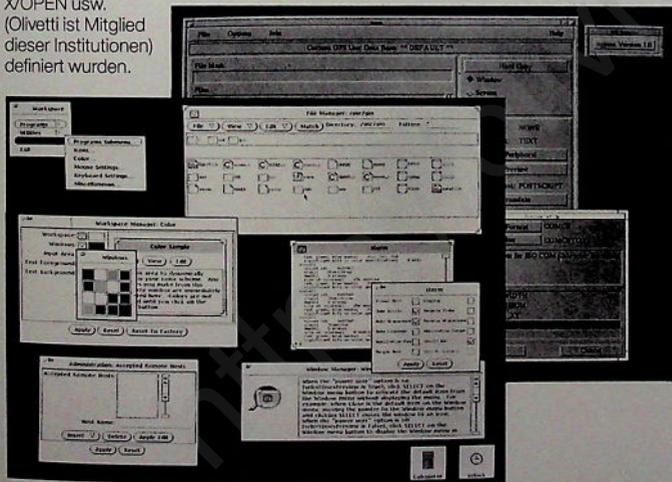
- Laufwerke: 1,44 MB bzw. 1,2 MB
- Magnetbandeinheit: 150/320 und 525 MB
- Exabyte-Laufwerk mit 2,3 GB Kassetten
- optische Speichereinheiten: 650 MB/wiederbeschreibbar
- kombinierbares optisches Laufwerk für 650 MB WORM oder MOD-Platten
- hohe Systemverfügbarkeit:
- eine Stand-by-Stromversorgung, die durch Software-Unterstützung bei einem Stromausfall sofort aktiviert wird; dadurch ist gewährleistet, daß das System ordnungsgemäß und ohne Datenverlust heruntergefahren wird.
- eine integrierte Ferndiagnose, mit deren Hilfe Hard- und Softwarefehler schnell erkannt und dadurch rechtzeitig behoben werden können.
- hohe Datensicherheit durch das Prinzip des »Disk-Mirroring« (Platten-Spiegelung)
- eine breite Palette von »Multiport«-Controllern (ISA und EISA)
- eine große Auswahl an modernsten High-Tech-Controllern für LANs (Ethernet, Cheapernet, 10baseT, Starlan, Token Ring und Glasfaser-Technologie) und WANs.



EINE BREITE SOFTWARE-PALETTE

Die Software für die LSX 5000 entspricht den internationalen Standards für offene Systeme. Dies gilt sowohl für das Betriebssystem als auch für einen umfassenden Software-Katalog.

Die LSX 5000 arbeitet unter dem Olivetti-Multiuser-Betriebssystem UNIX System V Rel. 4.0. Dieses Betriebssystem entspricht den XPG3-Normen von X/Open, einer Organisation, die sich vor allem im Bereich UNIX um die Definition von Standards verdient gemacht hat. Die LSX 5000-Modelle bieten Binärkompatibilität für alle Anwendungen sowie umfangreiche Portierungsmöglichkeiten für Anwendungen von der LSX 5000 auf andere Systeme und umgekehrt. Das Olivetti-Betriebssystem UNIX System V Rel. 4.0 entspricht den Richtlinien und Standards der UNIX System V Roadmap, die von internationalen Gremien wie UNIX International oder X/OPEN usw. (Olivetti ist Mitglied dieser Institutionen) definiert wurden.



Der umfangreiche Software-Katalog für die LSX 5000 enthält eine Reihe qualitativ hochwertiger, leistungsstarker Produkte. Da diese Produkte sich problemlos von bestehenden Systemen auf die LSX 5000 portieren lassen, ist die Kontinuität der Anwendungen gewahrt.

Die wichtigsten Produkte:

- **Sprachen:** Green Hills C, Pascal, Fortran und Microfocus Cobol/2.
- **Datenbanken:** Oracle 6.0, TPO im Stand-Alone-Modus oder dezentral über ein LAN (TCP/IP, LAN Manager) oder WAN (LU 6.2 X.25), Informix im Stand-Alone-Modus oder dezentral (TCP/IP).
- **CASE:** CASE-Tools für Client-Server Umgebungen wie Tasis, Envision und Oracle CASE.
- **Anwender-Schnittstellen:** X Window, OPEN LOOK, Motif. Das OSA-Konzept, auf dem die LSX 5000

Berücksichtigung internationaler Standards die Anforderungen der verteilten Verarbeitung in jeder Beziehung.

Der hohe Integrationsstandard der einzelnen Komponenten ermöglicht den Aufbau und die Organisation komplexer EDV-Landschaften. Dabei können die Ressourcen auf verschiedenen Ebenen eines Unternehmens bausteinartig verteilt werden. Der Zugriff auf diese Ressourcen ist von jedem Punkt im System aus schnell und einfach möglich.

Kernstück der verteilten Verarbeitung ist das Netzwerk-Betriebssystem Olinet LAN Manager/X. Der Olinet LAN Manager/X wurde von allen internationalen Organisationen wie X/Open oder der Open Software Foundation anerkannt.

Die Systemfamilie LSX 5000 ist unter dem Olinet LAN Manager/X in der Lage, sowohl heterogene LANs (UNIX-Server und MS-DOS- und/oder MS OS/2-Clients) als auch homogene LANs (z.B. eine einheitliche UNIX-Umgebung) über TCP/IP und NFS zu verwalten.

Das LAN kann jederzeit über die gängigsten Kommunikationsprodukte wie SNA, BSC, VIP usw. an externe Systeme oder Hosts angebunden werden. Dies gilt auch für eine Reihe von WANs (z.B. ISO/OSI-WANs).

Die Kompatibilität zu DECnet und DARPA unterstreicht die vielfältigen Anbindungsmöglichkeiten der LSX 5000.

NETZWERKSTEUERUNG

NMS (Network Monitoring System) und das LMS (Local Monitoring System) sind für die Systemfamilie LSX 5000 von besonderer Bedeutung. Ein komplexes Netzwerk mit Arbeitsplätzen und verschiedenen Betriebssystemen (UNIX, MS OS/2 oder MS-DOS) kann von einer einzigen zentralen Steuereinheit aus verwaltet und überwacht werden. Die verteilte Verarbeitung der verschiedenen Anwendungen, die Erfassung statistischer Netzwerkdaten sowie die Diagnose und das Beheben von Fehlerzuständen gehören dabei zu den wichtigsten Aufgaben der Steuereinheit.

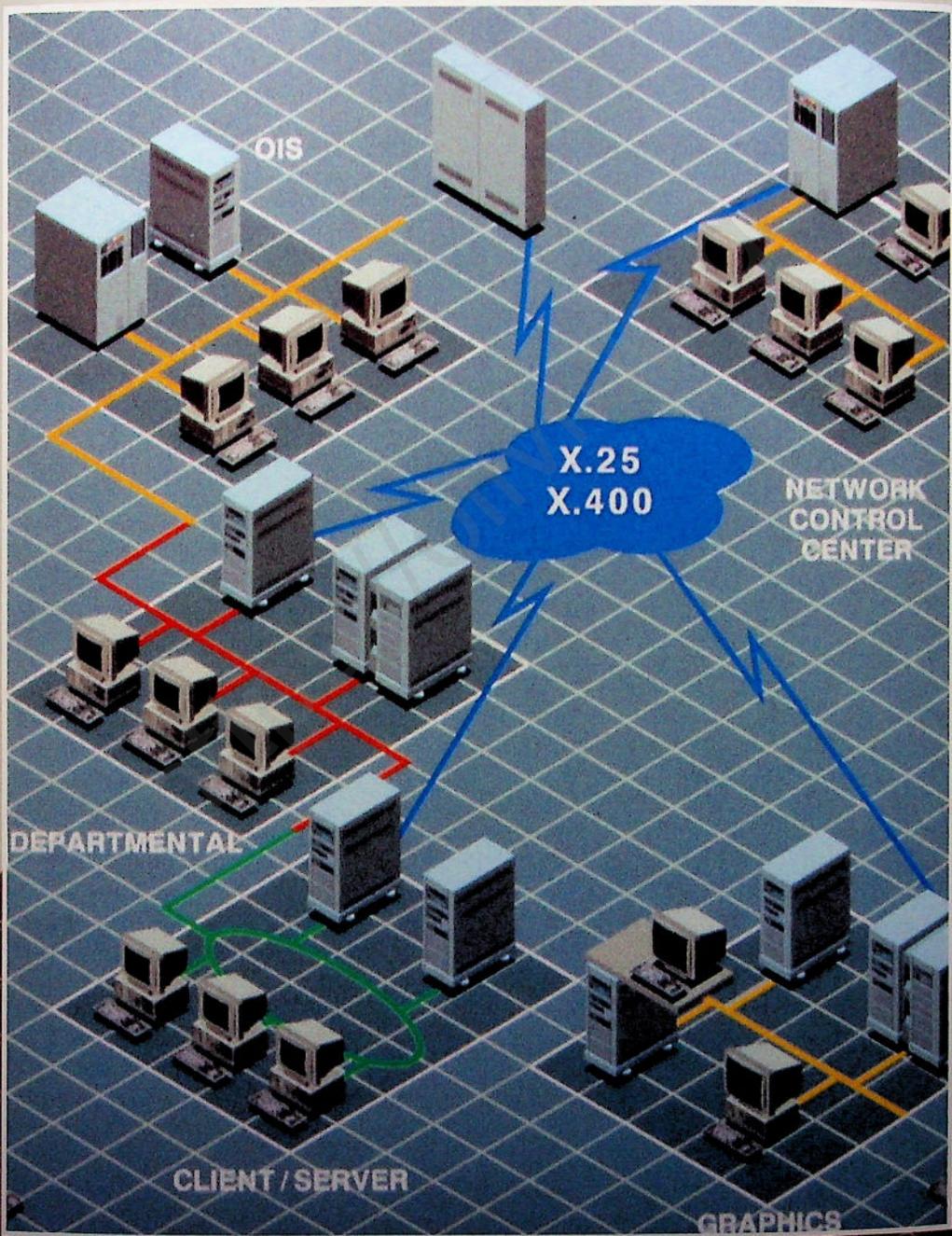
Mit Hilfe des IBM-Netzwerk-Managements ermöglicht NETVIEW GATEWAY die Integration von LSX 5000-Systemen in die SNA-Umgebung.

LSX-Systeme in einem homogenen Netzwerk werden von einem Manager-System gesteuert, das mit dem SNMP-Protokoll arbeitet.

basiert, ermöglicht den Einsatz einer breiten Palette von Anwendungs-Programmen für verschiedene Betriebssysteme wie Olivetti UNIX System V Rel. 4.0, MS OS/2, MS-DOS und SCO UNIX System V.

DIE VERTEILTE VERARBEITUNG

Die verteilte Verarbeitung (LANs, WANs, Mainframe-Anbindung) ist zentraler Bestandteil der EDV-Lösungen in den 90er Jahren. Die LSX 5000, integriert in eine offene Systemlandschaft, erfüllt unter



LÖSUNGEN FÜR DEN ANWENDER

Für die LSX 5000 steht eine breite Palette von verschiedensten Anwendungen zur Verfügung. Dank der ausgezeichneten Eigenschaften, einem hervorragenden Verhältnis zwischen der Prozessorleistung und dem hochentwickelten I/O-Subsystem und den nahezu unbeschränkten Konfigurations- und Einsatzmöglichkeiten im Netzwerk erfüllt die LSX 5000 auch die Anforderungen anspruchsvollster Anwender.

Für die gängigsten Anwendungsprofile hat Olivetti Systems & Networks mehrere Lösungskonzepte aus unterschiedlichen Hard- und Softwarekomponenten entwickelt. Diese Konzepte sind auf spezifische Arbeitsumgebungen und Systemlandschaften verschiedener Kunden und Branchen zugeschnitten. Die Vorteile dieser Lösungsbausteine liegen auf der Hand:

- einfachere Definition und Entwicklung neuer Lösungen
- eine Qualitätsgarantie, die auch anspruchsvollsten Marktstandards entspricht
- ein Konfigurationsleitfaden zur Optimierung der Leistung bei individuellen Lösungen
- Kontinuität und Investitionsschutz für bestehende Anwendungen
- Support auch nach der Installation

Folgende Anwendungslösungen werden angeboten:

• Das Business System

Zentrale Verwaltung der Anwendungen. Der Anwender kommuniziert über sein Terminal mit dem System.

• Das kooperative System

Die Anwendungen liegen auf intelligenten Workstations (MS-DOS oder MS OS/2). Der Zugriff auf Dienstprogramme und Ressourcen der LSX 5000 erfolgt über ein LAN.

Die kooperative Verarbeitung, basierend auf der Client/Server-Architektur, ermöglicht effizientes Ressourcen-Sharing für eine Gruppe von Anwendern.

• Das Abteilungssystem

Anwendungen kommunizieren auf drei Ebenen miteinander: die unterste Ebene (intelligente Workstations), die Abteilungsebene (Minis) und die Unternehmensebene (Mainframe).

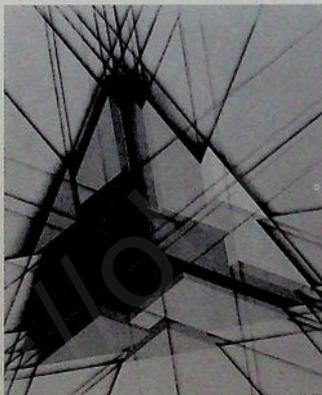
Dieses System ist die eigentliche Kommunikations-Schnittstelle für den Daten- und Informationsaustausch zwischen dem Mainframe und An-

wendungen im LAN. Darüber hinaus ermöglicht dieses Konzept auch ein effizientes Ressourcen-Sharing. Hinzu kommt noch das Verwaltungssystem für relationale Datenbanken.

• OIS (Office Information System)

Das Office Information System basiert auf der Client/Server-Architektur. Die eigentliche Lösung wird mit IBISys realisiert.

Diese ausgereiften und funktional konzipierten kompletten Anwendungen eignen sich darüber hinaus hervorragend für **vertikale Märkte** und **Anwendungsbereiche** wie die öffentliche Verwaltung, Banken und für den Dienstleistungssektor ganz allgemein.



BÜRO-INFORMATIONSSYSTEM

IBISys (Integrated Business and Information System) ist ein zentraler Bestandteil der offenen System-Architektur (OSA) von Olivetti Systems & Networks. Es ist für Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen hervorragend geeignet. IBISys integriert Hardware-Systeme und verschiedene Netzwerklösungen; als flexibel konfigurierbares Büroautomations-Paket läßt IBISys keine Anwenderwünsche offen.

IBISys bietet dem Anwender:

- eine effiziente und leistungsstarke Arbeitsumgebung basierend auf der Client/Server-Architektur
- eine objektorientierte grafische Benutzeroberfläche (MS-Windows)
- die Integration aller im Netzwerk laufenden Anwendungen
- vielfältige Anbindungsmöglichkeiten in Multi-Vendor-Umgebungen
- Kompatibilität zu den wichtigsten Standards
- die Möglichkeit, die gängigsten Office Productivity Tools (Standard-Software) zu integrieren.



EIN QUALITÄTSPRODUKT UND HERVORRAGENDER SUPPORT GARANTIEREN OPTIMALE SYSTEMVERFÜGBARKEIT

Die LSX 5000 besteht aus den hochwertigsten High-Tech-Komponenten und wird nach strengen Produktionsrichtlinien hergestellt. Somit bietet sie dem Anwender optimale Systemverfügbarkeit. Darüber hinaus wird sie in allen Produktionsphasen und auch nach der Fertigstellung umfangreichen Systemtests unterzogen. Ein erstklassiger Service und Support runden unser Angebot ab und garantieren die Zufriedenheit des Kunden. Die Optimierung der Lösung wird beim Kunden vor Ort fortgesetzt. Die Ferddiagnose garantiert dem Kunden rasche Reaktions- und Antwortzeiten im Störfall; somit werden potentielle Ausfallzeiten des Systems auf ein Minimum reduziert.

WARENZEICHEN

Im folgenden sind die Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen aufgelistet:
 Envision: Olivetti Information Services and Future Tech Systems Inc.
 Ethernet: Xerox Corporation
 IBM und Token Ring: International Business Machines Corporation
 Informix: Relational Database Systems Inc.
 Intel und 486: Intel Corp.
 LAN Manager, MS und MS-DOS: Microsoft Inc.
 Microfocus Cobol/2: Microfocus
 Motif: Open Software Foundation Inc.
 NFS: Sun Microsystems Inc.
 Novell und NetWare: Novell Inc.
 OPEN LOOK: AT&T
 Oracle: Oracle Corp.
 Olnet, OSA und Olivetti: Ing. C. Olivetti & C. S.p.A.
 Starlan und AT&T: AT&T
 TCP/IP: Wokingong Group
 UNIX: UNIX System Laboratories Inc.
 UNIX SCO: Santa Cruz Operation Inc.
 X Window System: MIT
 Alle weiteren Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen gehören dem jeweiligen Eigentümer

OLIVETTI SYSTEMS & NETWORKS

Postfach 71 02 64
 Lyoner Straße 34
 6000 Frankfurt am Main 71
 Telefon (069) 66 92-1
 Telex 413 596
 Telefax (069) 6 66 49 58

Änderungen behalten wir uns vor.
 Maßgebend sind nur die schriftlichen Vereinbarungen.
 Drucknummer: 12101

olivetti